



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

3 Von der newen geburt aus dem H. Geist.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

nerve verstand / gedanken / sinne vnd
hertz habe.

Hiemit sibestu gewaltiglich / vnd
als mit einem Donnerschlag / vmbges
stossen alle lere vnd rhum aller Mens
schen / so da leret oder furnimpt / gerechte
zu werden durch dieser ganzen mensch
lichen natur kreffte vnd wercke / Oder
doch die selben wil neben den Glauben
setzen / vnd sagen / das sie auch etwas
dazu thun müssen. Denn hie hörestu je
klar / Das der Mensch mus anders ge
boren oder geworden sein / ehe er Got
tes Reich sibet / vnd etwas thut / das
Gott gefellet. Tu können je keine werck
nichts dazu thun / das der Mensch ge
boren wird. Ja / sol er etwas thun / so
mus er zuvor schon geboren sein. Tu a
ber hie ein nerve geburt gefodert wird /
so können je der alten geburt werck vnd
thun nichts gelten noch helfen / ja es ist
schon alles verworffen vnd verdampft.

So kan auch nicht stehen / das
man wolt sagen / das die folgenden
werck der neuen geburt zu der selben et
was thun. Denn es mus schon zuvor die
neue geburt da sein / ehe man aus der sel
ben etwas thue. Das ist / die person mus
zuvor geworden sein / die da in Gottes
Reich vnd gen Himmel gehöre / ehe sie an
sehert werck zu thun / die Gotte gefallen.
Aber dieses wird aus dem / so folget / wei
ter verkleret werden / da er auch sagen
wird / wie es zu gehet / das der Mensch
new geboren werde. Denn dieses ist nur
der anfang / damit er des Phariseeers
dunckel niderschlegt / vnd das wider
spiel setzet.

So nu Nicodemus solches höret /
wird er darob verstürzte / weis ni
cht was er aus den Worten Christi ma
chen sol / Das er auch heraus feret vnd
spricht /

Wie kan ein Mensch geboren
werden / wenn er alt ist. Kan er auch
von neuem in seiner Mutter Leib
gehen / vnd geboren werden.

Was ist das für ein seltsame
vngereimpte rede vñ lere (wolt
er gerne sagen) Wer hat je sol
ches gehöret / das je ein Mensch auff
new geboren sey / oder künde anders ge

boren werden / denn er schon geboren ist.
Was ist es denn / solch vnmöglich ding
fürgeben vnd fordern? Wil man die
Leute leren / so mus man etwas sagen /
das der Mensch thun kan.

Dies ist der menschlichen weisheit
vnd vernunfft Antwort / auff die Pres
digt von der Busse vnd der neuen ge
burt / dadurch das Gesetz recht verkleret
wird. Vnd mus wol also antworten /
weil sie nichts anders weis noch verste
het / denn dieser Nicodemus / von eusser
licher fromkeit / vnd zucht / die der
Mensch aus seinen krefften thun kan /
so er das Gesetz höret / Kan das nicht
hören noch leiden / das man solches alles
wil für nichts halten / vnd verwerffen /
dauon alle Welt viel helt / Vnd auch sol
cher wenig sind / die in dem selben schö
nen tügentlichen leben vnd wandel ges
hen / Vnd alle vernünfftige / weise / hohe
Regenten in der Welt / haltens für ein
schädliche lere / das man solch schon les
ben wil verkleinen / vnd geben darumb
dem Euangelio schuld / es wolle gute
werck verbieten etc.

Wer es wird auch hiemit durch
sie selbs bezeuget / ire blindheit vnd vn
uerstand / in diesen Götlichen sachen /
Wie Nicodemus aus seinem eigen mun
de bekennet / der doch ein Lere vnd
Meister der andern sein wil. Vnd versta
get seine klugheit noch mit einer grö
ßern thorbheit / das er daher genckelt von
leiblicher geburt / von Vater vnd Mut
ter / meiner / er habe es damit wol trof
fen / vnd Christi fürgeben gewaltiglich
verlegt.

Wie dem menschlicher weisheit
vnart ist / so Gottes Wort nicht verste
het / vnd doch allezeit das selb vrteilen
vnd meistern wil. Gerade / als were Chri
stus / den er doch bekennen mus / einen
Meister von Gott komen / nicht so klug
noch selbs so viel wüßte / das ein Mensch
nicht kan von Vater vnd Mutter wi
der geboren werden. Vnd solche geburt
inen auch nichts hülfte / wie im Chri
stus solches selbs verlegt.

Jhesus antwortet / Warlich /
warlich / ich sage dir / Es sey denn /
c das

Der mensch
mus anders
geboren
sein / so er
Gott folge
fallen.

Folgende
werck thun
nichts zur
neuen ge
burt / oder
zu gerech
tigkeit für
Gott.

Niemand
kan Gottes
Reich sehen
durch seine
Tatweiff
vnd ver
stehen.

Nicodemus
falsch vrteil
vnd vnuer
ständ.

Auslegung des Euangelij

das jemand geborn werde aus Wasser vnd Geis/ so kan er nicht in das Reich Gottes komen.

Darffst mich nicht meinstern (wil er sagen) noch lernen/ wie ich reden sol/ Ich weis wol/ was ich gesagt habe/ vnd sage es noch/ das der Mensch müsse anders geboren werden/ oder kan nicht in Gottes Reich komen. Damit du wissest/ das er nicht dazu kömpt aus seinem eigen vermågen.

Neue geburt aus dem Geis/

Ich rede aber nicht von solcher leiblicher geburt/ wie der Mensch von Vater vnd Mutter kömpt/ wie du trennest/ weil du kein ander geburt verstehst/ Sondern von einer andern newer geburt/ aus Wasser vnd Geis. Denn du hörest je wol/ das ich eben die selbe geburt von Vater vnd Mutter verworffen habe/ darin du vnd alle Menschen (sie seien Jüden oder andere) geboren sind. Vnd wenn dieser verstand der Wiergeburt des Menschen solte gelten/ so were er doch nichts anders noch bessers/ denn zuvor/ wenn er gleich hundert mal von newem aus Mutter Leibe geboren würde/ Des gibt er selbs vrsache/ damit das er spricht/

Was vom Fleisch geborn wird/ das ist Fleisch/ Vnd was aus dem Geis geborn ist/ das ist Geis.

Das sind zween klarer Sprüche/ damit er des Phariseers gedanken vnd trawm von leiblicher geburt niderschlegt/ vnd sein angefangene rede verklarert/ da er gesagt hat/ das/ wo nicht der Mensch anders geboren wird/ könne er nicht in Gottes Reich komen. Was aus Fleisch geborn wird/ Das ist/ alles was ein Mensch nach menschlicher natur (wie sie jetzt ist von Adam her) ist vnd vermag.

Fleisch/ heisset die ganze natur des Menschen.

Denn Fleisch heisset die Schrift den ganzen Menschen/ wie er von Vater vnd Mutter geborn/ lebt/ wircken/ dencken/ reden vnd thun kan/ Es werde geboren/ wenn/ wie ofte/ vom wem es wolle/ vnd heisse/ Jüden oder Heiden/ oder (wie Johan. 1. sagt) von dem Geblüt/ das ist/ natürlich geborn von den heiligen Vatern/ oder durch Mens-

chen willen/ dazu komen/ vnd solches angenommen/ das sie wollen Gottes Volck vnd Kinder sein. Das alles/ ist nichts anders denn Fleisch/ das ist/ ein Geis. Ein Geis aber sein/ heisset nichts anders/ denn/ wie er hie sagt/ In Gottes Reich nicht komen können/ das ist/ in sünden vnter Gottes zorn/ zum ewigen Tode verdampt sein.

Das ist je ein kurz/ dürre/ ernstlich vnd schrecklich vrtel/ vber alle Menschen/ wie sie von Natur sind. Vnd ist damit beschlossen/ das durch die lere vnd werck des Gesetzes/ so der Mensch nach dem selben vermag zu thun/ niemand der sünden los/ noch für Gott gerecht wird. Denn dadurch wird die Natur nicht anders/ sondern bleibt wie sie zuvor ist/ Darumb kan dadurch der Mensch noch nicht in Gottes Reich komen/ noch das ewige Leben erlangen.

Widerumb/ Was aus Geis geborn wird (spricht er) das ist Geis. Geis heisset/ was vber die Natur vnd menschlich vermögen/ Gott in vns schafft/ nemlich/ geistlich erkentnis/ liecht/ verstand/ so er vns offenbaret/ dadurch wir Gott erkennen/ vnd vns zu jm hangen. Sol solchs in Menschen ansahen vnd geschehen/ so mus durch den heiligen Geis das hertz erneuert vnd angezündet werden/ das es Gottes willen gegen jm lerne erkennen/ vnd wisse/ wie er Gnade vnd ewiges Leben erlangen sol.

Das kan nicht thun allein die Predigt vnd lere des Gesetzes/ welches fordert wol vnser werck vnd gehorsam/ aber weil sich in der Natur nicht findet/ sondern nur das widerspiel gefület wird/ thut es nicht mehr/ denn das es vns schuldigt/ vnd also vnter Gottes zorn zur ewigen Hellen verdampt/ wo es recht erkand wird/ Vnd mus auch darumb gepredigt werden/ wie es denn von Gott gegeben ist/ das der Mensch solches zum ersten lerne. Aber wo er nicht sol in solcher verdammis bleiben/ sondern auch Gottes Gnade sich versehen vnd trösten möge/ so mus dazu etwas ein ander wort vnd Predigt/ welches sey des heiligen Geistes Predigt vnd Ampt/ durch Christum Gottes Son offenbaret vñ gebracht/ davon er hie sagt/ vnd

Menschliche natur ein Geis/

Geis/ heisset die Natur vnd menschlich vermögen/ vber die natur.

Gesetz kan nicht das hertz vernewern.

Neue geburt des Geistes.

Das Wort vnd Gebornen.

Christus weist den demum auff die ewige Dese vnd die Tauffe.

Johans Predigt Tauffe/ man dorch se in G Reich men.